

STEFAN BAUER

LIEDER-HITS



FÜR TASTEN-KIDS

22 beliebte Kinderlieder für Klavier

BAND 2

Mustersatz
www.helbling.com



STEFAN BAUER

Stefan Bauer ist Professor für Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar, bewegt sich als vielseitiger Pianist zwischen den Stilen vom Jazzkonzert bis zum Kabarett und ist als Autor, Arrangeur und Herausgeber beim HELBLING-Verlag tätig (u. a. *SING & SWING Klavierbegleitung*).



Impressum

Redaktion: Dr. Matthias Rinderle
Umschlagmotive: Antje Hagemann, Berlin
Umschlaggestaltung: Marinas Werbegrafik (Christian Zingeler), Innsbruck
Illustrationen: Antje Hagemann, Berlin
Layout-Design: Marinas Werbegrafik (Christian Zingeler), Innsbruck
Layout und Satz: Hansjörg Mager, Innsbruck
Notensatz: Silke Wittenberg, Bautzen
Foto: Matthias Eimer, Weimar
Druck: Athesia Druck, Bressanone
Pianist: Stefan Bauer, Weimar
Aufnahme: Joachim Müller, Hochschule für Musik FRANZ LISZT, Weimar
Gesamtleitung und Produktion: Markus Schumann, Helbling, Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

I8279
ISBN 978-3-99035-000-0
ISMN 979-0-50239-802-0

1. Auflage A1¹ / 2018

© 2018 Helbling Rum/Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Inhalte ist ganz und in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags nachgedruckt oder reproduziert werden und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme jeglicher Art gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt und/oder verbreitet bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Fritz, der kleine Dackel	5
Du, komm zu mir	6
Lied der Eule	8
Zirkus Zampanone	10
Hey, Pippi Langstrumpf	12
Hulda, das Huhn	14
Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad	15
Wir reisen mit dem Bus	16
Unsre kleine Eisenbahn	18
Wir machen Ferien	20
Sascha geizte mit den Worten	22
Tiritomba	24
Tingo Layo	26
Tzadik Katamar / Es regnet	28
Nun scheint die Sonne	30
Vem kan segla	32
Ich schenk dir einen Regenbogen	33
Drachensteigen	34
Komm, lieber Mai, und mache	36
Wir werden immer größer	38
Nur Mut	40
Shalala	42
 App ... (A... rzeichnis)	44

Musterseite
www.helbling.com



VORWORT

KLASSEN-HITS AM KLAVIER

Viele Eltern haben bestimmt schon einmal erlebt, dass ihre Kinder mit einem Ohrwurm aus der Schule kommen und diesen gleich am Klavier ausprobieren möchten. Aber welche Töne, Harmonien, Satzmodelle etc. passen denn nun zur Wunschmelodie? Eben diese Lücke möchte die vorliegende Sammlung an Spielstücken für die ersten Unterrichtsjahre schließen. Die bestens eingerichteten Klavier-Arrangements für Kinderhände umfassen ausgewählte Songs aus den zahlreichen Liederbüchern des Helbling-Verlags (z. B. *SIM•SALA• SING*, *Alle LIEDER sind schon da*, *Die coole Bongo-Disco*, *Das singende Klassenzimmer*) und andere bekannte Kinder-Hits.

UMFANGREICHE SAMMLUNG

Die sorgsam getroffene Auswahl verteilt 88 Titel auf drei Einzelbände und einen Weihnachtsliederband (*Weihnachts-Hits für Tasten-Kids*). Dabei bildet jedes Heft für sich einen guten Querschnitt durch verschiedene altersrelevante Inhalte (z. B. Tierlieder, Action-Songs, Lieder aus aller Welt). Der Schwierigkeitsgrad ist ansteigend angelegt: Ausgehend vom elementarsten Niveaustadium des ersten Bandes wird der musikalische Anspruch mit jedem Heft ein Stückchen höher. So können die *Lieder-Hits* flexibel und sinnvoll jede Klavierschule ergänzen und das sich entwickelnden Fähigkeiten der „Tasten-Kids“ in den ersten Unterrichtsjahren begleiten.

MEHR ALS EIN SPIELHEFT

Die *Lieder-Hits für Tasten-Kids* sind aber weit mehr als reine Notenblätter. liebevoll gestalteten Illustrationen bereichern die Inhalte der Stücke spielerisch ein, die Zuhörtaufnahmen (🔊) sind klingende Motivation. Auf der vorderen Umschlagsinnenseite befindet sich ein Anleitungstext zur kostenlos erhältlichen **HELBLING Media App** sowie ein Zugangscode zum enthaltenen Audio-Angebot (22 Gesamtaufnahmen).

Einen besonderen pädagogischen Mehrwert stellen die didaktischen Impulse in Form von Gestaltungstipps (z. B. Improvisationsanregung), musikalischen Vorübungen (z. B. Rhythmus-training) und Boxen (z. B. Musiklehre) dar. Mitunter verändern sie den Blickwinkel auf das musikalische Material und ermöglichen neue Zugangsweisen zu den Arrangements.

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

Die didaktischen Übungen erleichtern selbstständiges Lernen. Die Symbole und die Orientierung:

-  Tipps zur Gestaltung (z. B. Rhythmusübung, Improvisationsanregung oder kleine Choreografie)
-  Ergänzende oder vorbereitende Spielübungen mit Noten
-  Wissenswertes aus der Musiklehre bzw. Musikgeschichte

Von den Liedtexten sind stets nur die erste Strophe bzw. der Refrain angegeben, da bei der vorliegenden Publikation das instrumentale Musizieren im Zentrum steht; dennoch können die Texte bei der Erarbeitung der Klavierstücke hilfreich sein und zum lustvollen Mitsingen animieren.

FAZIT

Ich wünsche allen Kindern, Eltern sowie Klavierlehrerinnen und -lehrern mit den *Lieder-Hits für Tasten-Kids* vor allem viel (Spiel-)Freude und eine begeisterte Zuhörerschaft. Die Bandbreite der angebotenen Genres und die zusätzlichen didaktischen Impulse machen die Beschäftigung mit den 88 Arrangements zu etwas ganz Besonderem.

Stefan Bauer



FRITZ, DER KLEINE DACKEL



Nr. 1

v. u. T.: Doris Kraiger
S. Bauer, © Helbling

Frech ca. 100

Ich bin ein kleiner
Da - ckel und wa - ckel, zi - ckel, za - ckel, die lan - ge Schnau - ze
spitz: Ich bin Da - ckel Fritz Ref.: Wi - ckel - wa - ckel, zi - ckel -
za - ckel, ich bin, der klei - ne Da - ckel. Wi - ckel - wa - ckel, zi - ckel -
za - ckel, ich bin Fritz, der klei - ne Da - ckel. (2x)



12

hat ein Loch! Mist, (Pst! Pst!) so ist, (Pst!) dass der

15

Wurm aus dem Loch ge - krabbeln ist!

KLEINES RHYTHMUS-TRAINING

Zähle einen 4/4-Takt vorwärts und patsche den unten stehenden Rhythmus auf deine Oberschenkel, bis du ihn gut kannst. Ersetze das Patschen dann durch Stellen mit Pfeil (↑) durch einen Akzent (>). Was du nun hörst, ist der Swing-Rhythmus, der das Lied *Du, komm zu mir* durchzieht (Takt 1 und 2).

BACKBEAT

Typisch für Jazz- bzw. Swingmusik ist, dass man die zweite und vierte Zählzeit in einem 4/4-Takt betont. Das nennt man einen Backbeat. Daher findest du im „swingend“ (♩♩♩♩) geschriebenen Stück *Du, komm zu mir* häufig Betonungen (>) auf diesen Zählzeiten.

LIED DER EULE



Nr. 3

Träge ♩ ca. 86

W. Kern; T.: R. Kern
Arr.: S. Bauer
© Helbling

3 4 3 4 3 4 2

hel - len Tag bei

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

mit Pedal

4

Son - nen - schein, da schlaf ich un - ten. Die Au - gen schließ ich

2 1 2

8

ganz fest zu, erst - bende werd ich wach. Ref.: Ach,

11

wenn nicht so hung - rig wär, wie gern blieb ich zu Haus, doch

5 5 1 5

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *



13

ist ein - mal mein Ma - gen leer, dann such ich ei -

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

15 *etwas schneller*

Schu - hu-hu, ich will nur mei - nen! Schu - hu-hu, ich

ohne Pedal

18 1. will nur mei - ne 2. will nur mei - ne Ruh!



ZIRKUS ZAMPANONE



Nr. 4

Musik: R. Schneidewind
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Feierlich ♩ ca. 96

4 3 2 1 4

3 5 2 4

3 1 5 1

Ref.: Zir - kus Zam - pa - no - ne spie - len wir heut!

1 3 5 2 5 2

Zir - kus Zam - pa - no - ne weil es uns freut. Zir - kus Zam - pa - no - ne

8 4 2 3 5 1 4 2

ist fa - mos und auf 1, 2, 3 geht es nun los. Erst

5 3 1 4 1 2

Fine



11

kommt der Herr Di-rek-tor, ver-beugt sich wür-de-voll und sagt zu den Leu-ten: „Der

14 *rit.*

Zir - kus wird heut toll!“ is Zam - pa - no - ne

D.S. al Fine

16

ist fa - m u s auf 1, 3 geht es nun los.



HEY, PIPPI LANGSTRUMPF



Nr. 5

u. T. Johansson, K. Elfers,
W. Franke, H. Harun
(FKM) Ed. FKM-Junior

Aufgeweckt ♩ ca. 100

1. 2. 1. 2.

6

1 2

Zwei mal drei macht vier, wi-de wi-de witt und drei macht neu - ne.
Drei mal drei macht sechs, wi-de wi-de wer will's von mir ler - nen?

5 2 1

10

1 2

Ich mach mir die V wie sie mir ge - fällt.
Al - le, Gro - ße, Klei - ne, tra - la - la - la lad ich zu mir ein.

2 1

14

2 2 3 1 3 2 1 3 1 2

Hey, Pip - pi Lang - strumpf, tral - le - ri, tral - le - ra, tral - ler hop - sas - sa.



18 rit. - - - -

Hey, Pip-pi Lang-strumpf, die macht, was ihr ge-füllt, hab ein

23 a tempo

Haus, ein kun-ter und s Haus, ein Haus, ein Äff-chen und in Pferd und

26

Äff-chen und rd, die schau-en dort zum je-der, der uns tag, kriegt un-ser Ein-mal-

29

Fens-ter raus. Ich hab ein eins ge-lehrt.

Arr.: S. Bauer

HULDA, DAS HUHN



Nr. 6

M. u. T.: H. Maschke
S. Bauer, © Helbling

Drängend $\text{ca. } 112$ $\text{♩} = \text{♩}^3$

1 *legato* (>) 1 (>) (>) 1 (>) 2 *simile* 4

5
3
1
Hul - da, das Huhn, denkt sich gra - de „Was soll ich tun?
Jetzt lebt das Huhn wie - der aus dem Lan - de. Hul - da scharrt nun

8
4 3
Gräss-lich ist mein Le - ben! auf dem Hüh-ner - hof!
ganz ent-spannt im Stall gar drei, vier mal, flat-tert in den Stall

11
5 5
1.
Je - den - wig - glei - che Ei - ner - lei!“
und dort - ter Glück ein

13
5 4 3
Bi - o - Ei o - der auch zwei.”



MEINE OMA FÄHRT IM HÜHNERSTALL MOTORRAD



Nr. 7

Spield aus Deutschland
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Gewitzt ♩ ca. 112

rit. - -

Mei-ne O - ma im Hüh-ner-stall Mo - tor - rad, Mo -

Mei-ne O - ma fährt im Hüh-ner-stall Mo -
tor - rad, mei - ne O - ma fährt im Hüh-ner-stall Mo -
tor - rad, mei - ne O - ma fährt im Hüh-ner-stall Mo -

tor - rad, mei-ne O - ma ist 'ne ganz pa-ten-te Frau!

WIR REISEN MIT DEM BUS



Nr. 8

M. u. T.: H. Maschke
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Gehend $\text{ca. } 108$ $\text{♩} = \text{♩}^3$

(li.)

7

Wir reisen mit dem Bus und gehen nicht zu
bist du allein und steig ein und sag nicht

12

1.

Fuß. Das ist der schönste Wohlfühl-Fahrerlebnis. Hier
nein! Halte!

17

2.

Fine

-lo! mit uns durch die Welt! Steig ein! In



21

Eng-land ru - fen wir: „Hel - lo! Get in! Ihr ... , kommt her-

Musical notation for measures 21-26, including treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values and dynamics.

27

bei! (li.) Hel - lo! ... in! ... in! Hel - lo!

Musical notation for measures 27-31, including treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values and dynamics.

32

Bei un- sijn im- mer Pla- ze frei!“ (li.) Wir

D.S. al Fine

Musical notation for measures 32-36, including treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values and dynamics.



UNSR E KLEINE EISENBAHN



Nr. 9

Joseph J. ...nbach (1819–1880)
T.: L. Maierhofer
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Flott ♩ ca. 112

8^{vb}
ohne Pedal

5

(8) _ _ | Komm mit, wir

10

häng dich an beim Vor-der-mann,
fah - Ei - sen-bahn, $\frac{1}{2}$

14

und so geht es in die wei - te, wei - te, wei - te Welt

WIR MACHEN FERIEN



Nr. 10

u. T.: L. Maierhofer
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Ausgelassen ♩ ca. 112

(li.) 1 3 1 4 2 2 1 3 1 3 1 5 4 3

Ob-er-leh-rerin, ob Leh-rer, sie

4 3 2 1 5 2

freu-en sich wie wir, nach schwe-rer Ar-beit ruhn, das woll'n wir nun mal tun:

Wir machen

7 5 3 2 1 2 4 1 2 5 2

wir ma-chen ei-ne wohlverdi-ente Pau-se...

Wir machen

11 2 3 1 4 1 5 1 2

so le-bet wohl bis wir uns wieder-sehn.

Fe - ri - en, Fe - ri - en, Wir machen



15 2.

Pau - se. — Wir ma - chen Fe - ri - en, Fe - ri - en, so

2 4 1 3 5 3 5

1 2 1 5

18

le - bet wohl bis wir uns - aer - nn.

1 2 3 1 5 5 2

1 4 1 5



SASCHA GEIZTE MIT DEN WORTEN



Nr. 11

Lied aus Russland
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Flott $\text{ca. } 102$ *rit.* *accel.*

4/4

1

4

5

7

Sa - scha geiz - te
konn - te ho - he

6

1.

2. *rit.*

mit den Wor - ten hier - zu - d... l - le - er - ten,
Bo - gen spu - cken, lus - tig en Oh - ren zu - cken.

5

7

5

2

3

10

accel.

4/2

5

5

4

2

3

Ref.: Nja, nja.

14

5

5

1

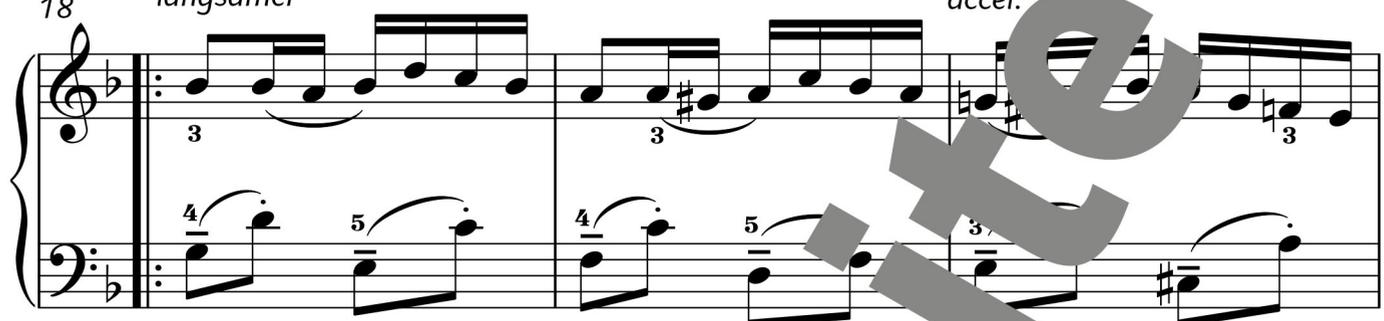
1

5

Nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja. Hei!

Nachspiel
langsamer

18 1.
accel.



21 2.




 **RUSSISCHE LIEDER**

Typisch für russische (Volks-)Lieder sind ein 2/4-Takt und Temposteigerungen (accelerando). Dazu wird oft artistisch getanzt, gern auch in einem Wettstreit.

Beginne das Nachspiel von Sascha ganz langsam und steigere das Tempo allmählich immer weiter. Du kannst auch mehr als eine Wiederholung spielen.

TIRITOMBA



Nr. 12

Volkslied aus Italien
Dt. T.: L. Maierhofer
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Frisch ♩ ca. 112

mit Pedal

3

6

Früh - ling; der Win - ter - schlaf vor - bei. 1. War - me
Don - ner, ru - hen ihn her - bei.

9

bei. Ref.: Ti - ri - tom - ba, ti - ri - tom - ba, Früh - ling



12

komm doch ü - bers Land. 3 Ti - ri - tom ti - ri -

15

tom - ba, Früh-ling reich uns dei - ne Hand. 5 5
1



Musterseite
www.melbling.com

TINGO LAYO



Nr. 13

Traditionell aus der Karibik
Dt. T.: R. Kern
M.: S. Bauer, © Helbling

Gut gelaunt ca. 152

1. 2.

Ref.: Tin - go

6

La - yo! Komm, klei - er E - sel, komm! Tin - go

10

La - yo! Komm, klei - er E - sel, komm! Mein E - sel

14

schreit, dann bleibt er stehn, mein E - sel will nicht wei - ter - gehn. Mein E - sel



18 $\frac{4}{2}$ $\frac{4}{2}$ $\frac{4}{2}$ D.S. al Coda

schreit, dann bleibt er stehn, mein E - sel will nicht wei - ter Tin - go

22 C

komm!

*) klopfen



KARIBISCHE RHYTHMEN

In der karibischen Musik findet man häufig so genannte Montuno-Rhythmen, die aus einer Verschiebung der Betonungen gegen den Grundschlag (Puls) entstehen: wie z. B. in den Takten 1 und 2 von *Tingo Layo*. Der folgende Übungsrhythmus hilft dir, ein Gefühl für solche Verschiebungen zu bekommen: Zähle zwei 4/8-Takte voraus und tippe ihn zunächst mit den Fingerspitzen auf die Oberschenkel. Patsche dann die Betonungen (>) mit der flachen Hand. So entsteht das Rhythmusmodell der Takte 1 und 2:

li re li re li re li re li re li re li

TZADIK KATAMAR / ES REGNET



Nr. 14

... d aus ... el; dt. T.: überliefert
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Frisch ♩ ca. 172

Es

sparsames Pedal

Langsamer ♩ ca. 96

1. reg - net, es reg - net, es reg - net gar so sehr. Der
Wind be - wegt die Bäu - me, Bäu - me hin und

9 2. 3

her. Es und es don - nert, es blitzt und es

13 3 2 4

don - nert, ich schau und seh den Re - gen - bo - - -

17

NUN SCHEINT DIE SONNE



Nr. 15

Vollständiges Notenblatt; dt. T.: überliefert
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Getragen ♩ ca. 88

mit Pedal

rit.

4

Nun schein - on - ne so hell sie kann, vor dem

7

Wal - de, vor dem Wal - de. Da fängt der Schnee - mann zu

10

schwit - zen an, vor dem Wal - de, vor dem Wal - de. Vor



13

Wut wird er schon ganz gelb und grau, und im m... der Him - mel

5 4 3

16

klar und blau, vor dem Wal de vor dem Wal - de.

5 4 3



VEM KAN SEGLA



Nr. 16

Lied aus Schweden
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Getragen ♩ ca. 100

5
mit Pedal

Vem kan segla för utan vind?

5

Vem kan ro utan åror. Vem kan skiljas från

8

utan att följa tårar?

Übersetzung

Wer kann segeln ohne Wind, rudern ohne Ruder?

Wer kann scheiden von seinem Freund, ohne dass Tränen fließen?

Aussprache

u – ü; å – o; skj – sch;

ö – vielfach wie ü



ICH SCHENK DIR EINEN REGENBOGEN



Nr. 17

Text: Dorothee Kreusch-Jacob
 Musik: MUSICJUSTMUSIC® GmbH
 Alle Strophen findet ihr hier:
www.DorotheeKreusch-Jacob.com
 Lizenz: MUSICJUSTMUSIC® GmbH
info@musicjustmusic.com

Ruhig ca. 92

Musical notation for the first system (measures 1-3). The right hand has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The left hand has a bass clef and the same key signature. Measure 1 has a triplet of eighth notes in the right hand and a half note in the left hand. Measure 2 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 3 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Fingerings: 3, 2, 5, 5, 4.

mit Pedal

Musical notation for the second system (measures 4-6). The right hand has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The left hand has a bass clef and the same key signature. Measure 4 has a half note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 5 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 6 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Fingerings: 5, 5, 4, 5, 4.

Ich schenke dir einen Re - gen - bo - gen,

Musical notation for the third system (measures 7-9). The right hand has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The left hand has a bass clef and the same key signature. Measure 7 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 8 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 9 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Fingerings: 2, 3, 3, 4, 5, 4, 4.

rot und gelb und blau! Ich wünsch dir was! Was

Musical notation for the fourth system (measures 10-12). The right hand has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The left hand has a bass clef and the same key signature. Measure 10 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 11 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 12 has a quarter note in the right hand and a half note in the left hand. Fingerings: 3, 2, 2, 4, 5, 4.

ist - denn das? Du weißt es ganz ge - nau! (2x)

Tip: Spiele mit beiden Händen eine Oktave höher.

DRACHENSTEIGEN



Nr. 18

M. u. T.: D. Kraiger
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Swing $\text{ca. } 112$

The musical score is written for piano and voice. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Swing' with a tempo of approximately 112 beats per minute. The score includes fingerings (e.g., 5, 3, 2, 4, 3, 2, 4, 3, 4, 5) and articulation marks (accents, slurs). The lyrics are in German and describe a dragon flying through the sky.

Der Un-ter-richt ist aus, ich
lau - fe schnell nach Haus, heu - te sieht es end - lich nach
Dra - chen - wet - ter im blau - en Him - mel flie - gen die
wei - ßen Wol - ken hin. Ich hol schnell mei - nen Dra - chen, da - nach steht mir der Sinn.

11 5



Ref.: Ich lass ihn steigen bis zu den Wolken und

13



tanzen hoch im frischen Wind, ich schicke ihn auf die lange

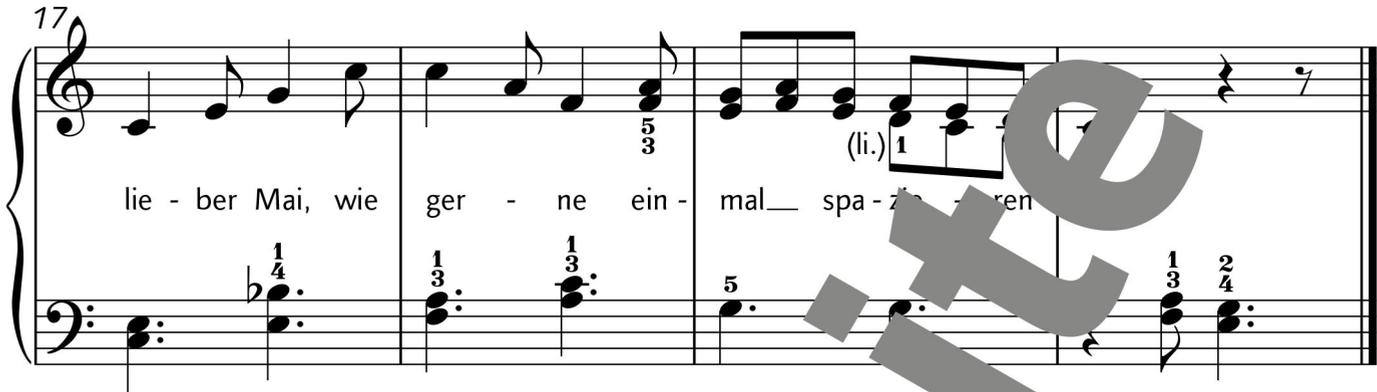
16



Reise, wo die Engel und Himmelsreunde sind.



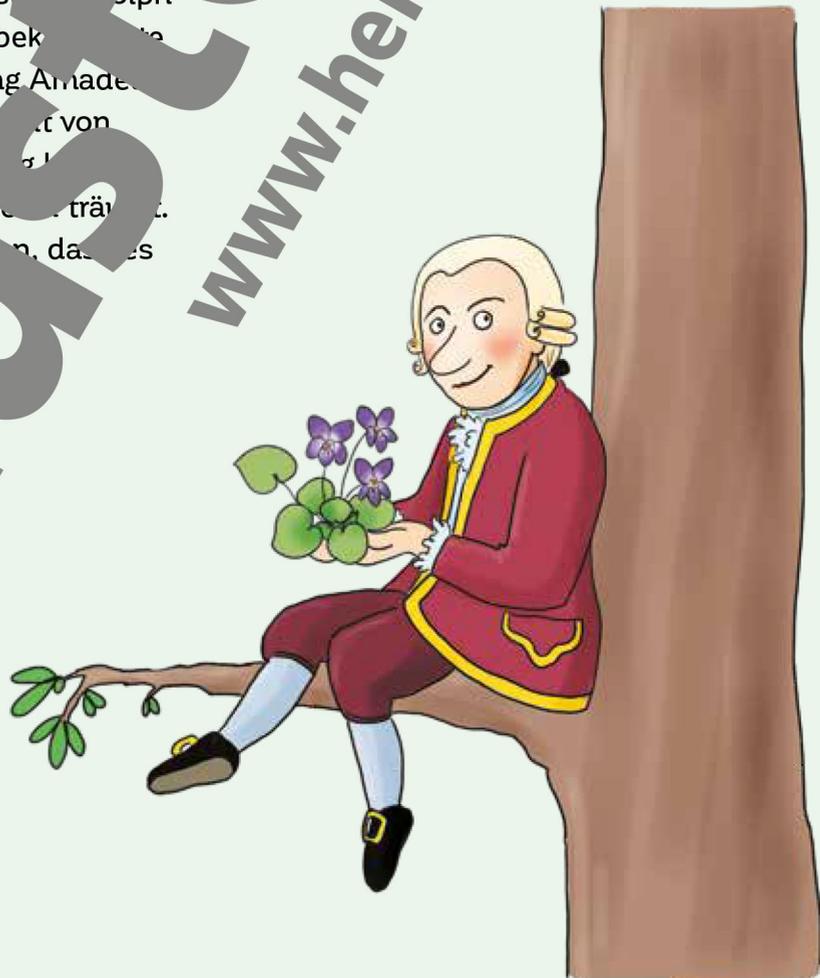
17



lie - ber Mai, wie ger - ne ein - mal spa - zie - ren

 **FRÜHLINGSTRAUM**

Komm, lieber Mai, und mache ist ein Lied aus dem 18. Jahrhundert. Der Lübecker Bürgermeister und Dichter Christoph Ololph Overbeck schrieb den Text, die bekannteste Vertonung stammt von Wolfgang Amadeus Mozart. Overbecks Gedicht handelt von einem Kind, das sich den Frühling wünscht und vom Spielen im Frühling träumt. Das Lied wurde so gern gesungen, dass es mit der Zeit zu einem Volkslied wurde.



WIR WERDEN IMMER GRÖßER



Nr. 20

© Heymann (1943–2012)
T.: V. Ludwig
© Helbling-Verlag Berlin 1999

Vorlaut ca. 92

Wir

wer - den im - mer grö - ßer - den Teil ein Stück. Wir

wer - den im - mer grö - ßer, das ist ein

Glück. Gro - ße blei - ben gleich groß o - der schrumpeln



16

ein: Wir wer - den im - mer gr

19

ganz von al - lein.

Arr.: S. Bauer



WIE EINE E-GITARE

Im Stück *Wir werden immer größer* findest du wieder Backbeats (siehe S. 7). Die „knackigen“ Zweiklänge werden in den Achteln (linke Hand) begleitet durch die „1 und“ sowie die „2 und“. Auf diese Weise wird das Spiel einer E-Gitarre nachgeahmt, wie es in der Rockmusik typisch ist. Den drängenden Charakter des Stückes kannst du verschärfen, indem du die Melodie teilweise mit so genannten Offbeats spielst. Immer wenn im Text ein Komma vorkommt, setzt du

die zur Silbe gehörende Note ein Sechzehntel früher (↓). So wird es auch in der Aufnahme (🎧 20) gespielt:

Wir wer - den im - mer grö - ßer,

NUR MUT



Nr. 21

M.: P. Schindler
T.: B. Dieterich
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Mutig $\text{ca. } 92$

rit. $\frac{3}{4}$ *a tempo*

Ich schnü-re mei-ne
will nicht so wie

6

1. 2.

Schu-he zu, doch die-se ö-fen-schlei-fe die grei-fe, dann
ich es will, und wenn ich mach

10

rit. $\frac{5}{2}$

zieh ich bei-de Schia-lang um-fang noch-mal von vor-ne an.

15 *a tempo*

Ref.: Nur Mut, nur Mut, du schaffst das rich-tig gut! Nur

$\frac{2}{4}$ $\frac{4}{4}$



20

Mut, nur Mut, du schaffst das richtig! Wenn nicht

Musik notation for measures 20-23. Treble clef, bass clef. Fingerings: 3 1, 4, 2 4, 2 3.

24

heu - te, ja, dann mor - gen, mach dir kei - ne Sor - gen!

Musik notation for measures 24-27. Treble clef, bass clef. Fingerings: 4 3, 5, 1 3.

28

Noch ein - mal und r... klapp... ir - gend - wann!

Musik notation for measures 28-31. Treble clef, bass clef. Fingerings: 4 3.



SHALALA



Nr. 22

M. u. T.: F. Jirovec
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Fetzig  ca. 126

Musical notation for the first system, bass clef, common time. Includes fingering numbers 5, 2, 4, 5 and a repeat sign with a fermata and an asterisk (*).

Musical notation for the second system, treble and bass clefs. Includes fingering numbers 5, 4, 5, 3, 1, 4, 1. Lyrics: Ref.: Sha - la - la - la - la, sha - la - la - la - la, sha - la - la - la - la, sha -

Musical notation for the third system, treble and bass clefs. Includes fingering number 7. Lyrics: - la - la - la, sha - la - la - la, sha - la - la - la - la, sha -

Musical notation for the fourth system, treble and bass clefs. Includes fingering numbers 2, 5, (4), (5), 1, 3, 1, 3. Lyrics: sha - la - la - la - la - la! 1. Die Zahn-pas-ta ist aus, auf den



14

Tag bin ich ge-spannt, beim Früh-stück hab ich mir mei-ne Fin-ken vorannt, ein

17

So-cken ist zer-ris-sen und ich möch-te ger-ne wis-sen wo mein Schlüs-sel ist...

20

Aus dem Ra-um der Mu-sik,

23

Rhyth-mus, Me-lodien, ich bin gleich wie-der

mit Pedal

26

gut ge-launt... und sin-ge: one, two, three! Uh!

D.S. al Fine

ohne Pedal

*) mit der Zunge schmalzen



APP-INHALTE (AUDIO-VERZEICHNIS)

LIED/KLAVIERSTÜCK	TRACK	DAUERZEIT	SEITE
<i>Fritz, der kleine Dackel</i>		0:45	5
<i>Du, komm zu mir</i>	2	0:34	6
<i>Lied der Eule</i>	3	1:03	8
<i>Zirkus Zampanone</i>	4	1:04	10
<i>Hey, Pippi Langstrumpf</i> <small>M. u. T.: J. Johansson, K. Elfers, W. Franke, H. Harun; © Filmkunst-Musikverlag (FKM) Ed. FKM-Junior</small>	5	0:58	12
<i>Hulda, das Huhn</i>	6	0:44	14
<i>Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad</i>	7	0:42	15
<i>Wir reisen mit dem Bus</i>	8	0:59	16
<i>Unsre kleine Eisenbahn</i>	9	0:49	18
<i>Wir machen Ferien</i>	10	0:47	20
<i>Sascha geizte mit den Worten</i>	11	0:42	22
<i>Tiritomba</i>	12	0:45	24
<i>Tingo Layo</i>	13	1:03	26
<i>Tzadik Katamar / Es regnet</i>	14	0:49	28
<i>Nun scheint die Sonne</i>	15	0:43	30
<i>Vem kan segla</i>	16	0:43	32
<i>Ich schenk dir einen Regenbogen</i> <small>M. u. T.: D. Kreuzsch-Jacob; © MUSICJUSTMUSIC GmbH</small>	17	1:06	33
<i>Drachensteigen</i>	18	0:35	34
<i>Komm, lieber Mai, und mache</i>	19	0:44	36
<i>Wir werden immer größer</i> <small>M.: B. Heymann (1943-1992); T.: v. ... / ...-Verlag Berlin 1999</small>	20	0:27	38
<i>Nur Mut</i>	21	0:46	40
<i>Shalala</i>	22	1:13	42

